



Donnerstag, 21.11.2019 - 14:00

Hüttendorf in Weyer zieht die Touris an

Seit Juli gab es schon 1677 Übernachtungen im Carolinger Hüttendorf in Weyer.

Von Kerstin Kaminsky



Das Café und alle Gebäude des Carolinger Hüttendorfes sind und behindertengerecht ausgestattet. Foto: Kerstin Kaminsky

VILLMAR-WEYER - Als 2017 das Wohnhaus Brühl-/Ecke Wiesenstraße und einige unbebaute Flächen zum Verkauf standen, ging es Carlos Merz auch um Rechtssicherheit für den Fortbestand seines bestehenden Gasthauses.

Nachbarn, die sich über feiernde Gäste beschwerten, hätte die Existenz des "Wissegiggls" gefährden können. So machte sich der Geschäftsmann an ein ambitioniertes Konzept für die Gestaltung des Areals beidseitig der Wiesenstraße.

Im Hüttendorf wurden 16 Arbeitsplätze geschaffen

Nachdem Hürden zur Schaffung des Baurechts überwunden waren, erfolgt im Februar 2019 der erste Spatenstich. Zwar enthält der Bebauungsplan neben den Pensionshäusern und dem Café auch eine Seniorenwohnanlage, doch wurde zunächst das Carolinger Hüttendorf realisiert. "Heute bin ich froh, dass wir nicht alles auf einen Schlag gemacht haben, da wären wir mit der Organisation wohl überfordert gewesen", sagt Carlos Merz.

DATEN & FAKTEN

- Das Carolinger Hüttendorf ist **ganzjährig geöffnet** und durchweg behindertengerecht ausgestattet.
- Es besteht aus fünf alpinen **Holzchalets** und vier sternförmig ausgerichteten **Appartement-Wohnungen** mit jeweils zwei Schlafzimmern. Insgesamt stehen bis zu 45 Betten zur Verfügung.
- Eine **Umweltzertifizierung** in Bezug auf Energie- und Wasserverbrauch sowie Abfallaufkommen und Lebensmittelauswahl im dazugehörigen Café ist angestrebt.

Im ganzjährig geöffneten Hüttendorf wurden 16 Arbeitsplätze geschaffen, die Hälfte der Mitarbeiter kommt aus Weyer oder Villmar. Das barrierefrei erreichbare Café sei von der Bevölkerung sehr gut angenommen worden. Neben 40 verschiedenen Artikeln aus der eigenen Bäckerei sei auch hausgemachtes Speiseeis im Angebot. Großen Wert legt Carlos Merz auf Ökologie und Nachhaltigkeit. Strom und Wärme werden über eine Fotovoltaik-Anlage in Verbindung mit einer Wärmepumpe gewonnen.

Zwischen August und Mitte November wurden 1677 Übernachtungen im Carolinger-Hüttendorf gezählt, auf zwölf Monate hochgerechnet könnten es 5000 werden. Neben Gästen, die im "Wissegigg" feiern, wirke sich die Nähe zur Autobahn günstig aus. So hätten in der Ferienzeit viele Holländer, Belgier oder Skandinavier im Hüttendorf eingekcheckt. Fünf E-Bikes und die eigene Minigolfanlage, dazu Kooperationen mit der den Lahnpiraten, einem Tennisclub und einem Reiterhof böten besten Voraussetzungen für einen erlebnisreichen Aufenthalt.



Anhand statistischer Daten für den Landkreis Limburg-Weilburg zeigte Merz, dass die Übernachtungszahlen im laufenden Jahr um rund sieben Prozent zurückgegangen seien. Villmar sei eine rühmliche Ausnahme, denn hier gab es ein Plus von 14 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. "Wir sind stolz, dass wir mit unserem Hüttendorf die Bilanz so deutlich aufwerten konnten", freut er sich.